

In demselben Verlag erschienen früher:

Menschen und Bücher

von **Wilhelm Kosch**

Professor für neuere deutsche Sprache
und Literatur an der Univ. Czernowitz

1912. 8^o. 362 Seiten. Preis M. 5.50, in eleg. Leinenband geb. M. 6.50

In großer Übersicht entrollt der Verfasser zunächst die literarischen Strömungen im 19. Jahrhundert vom romantischen Standpunkt aus, gibt dann ein farbensprühendes Bild von Clemens Brentano, erörtert die Beziehungen des heute noch viel umstrittenen Ministers Schoen zu Eichendorff, zeichnet auf Grund ungedruckter Briefe den Charakter von Luise Eichendorff, enthüllt uns Stifters Lebens- und Kunstideal, feiert in gedrängter Kürze das Lebenswerk Eduard Mörikes. Andere Schilderungen sind dem kleindeutschen General Radowitz und dem großdeutschen Journalisten Schuselka gewidmet. Das Problem Heine wird in durchaus objektiver Weise aufgefaßt und zu lösen versucht. Dem Altmeister deutscher Erzählerkunst Wilh. Raabe, dem Lyriker und Dramatiker Greif, Schönau-Carolath, Handel-Mazetti, Schaukal und Widmann gelten wieder andere Reden, von zahlreichen persönlichen Erinnerungen durchwoben, so daß dieses äußerst anziehende und wertvolle Buch jedem **lesbar** und zu einem **willkommenen Freund** wird. Ausführliche Prospektre mit Inhaltsangabe stehen auf Wunsch gratis und franko zu Diensten.

Viter. Zentralblatt 1913 Nr. 48: Einer der fähigsten Schüler August Sachers, der Deutschmähre Kosch, redet hier von seinen "Lieblingemännchen" und "Lieblingbüchern". Augsburger Postzeitung 1912 Nr. 49: Einen weiten Lebenskreis umspannt das interessante Buch, und die ihn bilden sind mit so viel Liebe und Verständnis gezeichnet, daß die Toten wieder lebendig werden, die Lebenden aber anschaulich in Gang und Haltung und Tonfall an einem vorüberstreifen.

Allgemeine Zeitung. München 1913 Nr. 41: Das unvergleichliche Werk sollte als wahrer Schatzbehälter in keiner Handbibliothek eines guten Familienhauses fehlen.

Das deutsche Theater und Drama im XIX. Jahrhundert

mit einem Ausblick auf die Folgezeit von

Wilhelm Kosch

Mit 57 Porträts nach Originalzeichnungen

1913. 8^o. X, 237 Seiten. Preis M. 4.—, elegant gebunden M. 4.80

Als Einführung in die Kenntnis des deutschen Theaters und Dramas eignet sich die Schrift ganz **vortrefflich**. Der Verfasser behandelt in sieben äußerst interessant und flüssig geschriebenen Kapiteln die Entwicklung des deutschen Theaters und Dramas von Schillers Tod bis zur Gegenwart. Das Buch verrät eine große Belesenheit, und die einzelnen Studien reihen sich zu einem durchaus klaren Gesamtbilde aneinander. Vortrefflich ist unter anderen die Charakteristik Grillparzers, um nur einen **besonders gelungenen** Abschnitt hervorzuheben. Kurz, das Büchlein darf als übersichtliches, auf gründlicher Sachkenntnis beruhendes Bademeikum für jeden Literaturfreund empfohlen werden. Besonderer Erwähnung bedürfen noch die beigegebenen, fast durchweg gelungenen Porträts nach Originalzeichnungen Zöllners u. die vornehme Ausstattung.